

# Beratungsleitfaden und Beratungsvereinbarung

## Umzug im Inland

### Hinweis für Vermittler

Dieser Beratungsleitfaden strukturiert die Beratung nach den Empfehlungen des Arbeitskreises Beratungsprozesse. Er dient dazu, mit dem Kunden zunächst die relevanten Beratungsfelder festzulegen.

Der Arbeitskreis empfiehlt, auf Basis dieses Leitfadens zunächst mit dem Kunden die grundsätzliche Auftragsklärung durchzuführen. Die eigentliche Beratung erfolgt im Anschluss.

Der vorliegende Leitfaden dient dem Vermittler, **der sowohl eine eigene Erlaubnis für den Versicherungsbereich nach § 34 d Abs. 1 GewO als auch eine eigene Erlaubnis für den Finanzbereich nach § 34 f GewO hat**. Sollte der Vermittler nur einen der vorgenannten Bereiche behandeln, kann auf die jeweilige spezielle Vorlage für Versicherungsvermittler oder Finanzvermittler zurückgegriffen werden.

Nachfolgend werden alle Beratungsaspekte in den Bereichen Risikoabsicherung und Vermögensaufbau nach der vom Arbeitskreis vorgenommenen Priorisierung kurz aufgeführt. Gemeinsam mit dem Kunden wird festgelegt, zu welchen Beratungsaspekten er beraten werden möchte und zu welchen Aspekten er andere Spezialisten beauftragt. Ob zunächst der Risiko- oder der Vermögensteil bearbeitet wird, ist freigestellt. Dabei sind die allgemeinen Leitsätze zur Versicherungs- und Finanzberatung zu berücksichtigen<sup>1</sup>.

Für die anschließende eigentliche Beratung können zu den meisten Aspekten die Risikoanalysebögen des Arbeitskreises verwendet werden<sup>1</sup>. Dabei können aufgrund der Systematik Fragen mehrfach erscheinen. Die Erfassung der Kundenbasisdaten ist obligatorisch.

Jeder Beratungsanlass wirft Fragen zu verschiedenen Aspekten der Risikoabsicherung und zum Vermögensaufbau auf. Da jeder Haushalt nur über begrenzte finanzielle Ressourcen verfügt und sich Risikoabsicherung und Vermögensaufbau gegenseitig beeinflussen, empfiehlt der Arbeitskreis die nachfolgende integrierte Betrachtung beider Bereiche, selbst wenn aktuell nur einzelne Aspekte behandelt werden sollen.

Dieser Leitfaden bezieht sich allein auf den genannten Anlass. In der Praxis kann dieser auch Ursache oder Folge weiterer Anlässe sein.

Falls der Beratungsleitfaden digital ausgefüllt wird und technisch keine Unterschrift möglich ist, empfiehlt der Arbeitskreis, den Beratungsleitfaden zum Bestandteil der Dokumentation zu machen und ihn mit dieser unterschreiben zu lassen.

**Eine Haftung für den Inhalt, die Vollständigkeit oder auch die Wirkung des nachfolgenden Beratungsleitfadens wird nicht übernommen.**

---

<sup>1</sup> Siehe Webseite des Arbeitskreises: [www.beratungsprozesse.de](http://www.beratungsprozesse.de)

Name: \_\_\_\_\_

## **Auftrag zur Klärung des Beratungsumfangs für den Versicherungsbe- reich und den Vermögensaufbau anlässlich eines Umzugs**

*Sie haben den Wunsch geäußert, sich anlässlich eines Umzugs im Inland von uns beraten zu lassen. Nachfolgend wollen wir mit Ihnen klären, auf welche Bereiche sich die künftige Beratung erstrecken soll.*

### **RISIKOABSICHERUNG**

#### **Haftungsrisiken**

Durch einen Umzug können Haftungsrisiken entstehen oder entfallen, z.B. wenn am neuen Wohnort ein Öltank vorhanden ist oder eine Vermietung von Wohnraum erfolgt. Auch wenn sich Änderungen bezüglich der im Haushalt lebenden Personen ergeben, können Anpassungen des Versicherungsschutzes notwendig werden. Kfz müssen möglicherweise umgemeldet werden, Tarifierungsmerkmale (Laufleistung, Wohneigentum, Abstellplatz etc.) können sich ändern.

Kundenwunsch: Eine Beratung hierzu soll

- aktuell durchgeführt werden
- später durchgeführt werden, möglichst bis \_\_\_\_\_
- nicht durchgeführt werden, weil \_\_\_\_\_
- vom Kunden anderweitig beauftragt werden.

*Gegebenenfalls Risikoanalysebogen „Private Haftpflichtrisiken“ und „Kfz“ ausfüllen.*

#### **Sachwertrisiken**

Auf Grund des Umzugs können verschiedene Versicherungen für Sachwerte betroffen sein (Neuabschluss oder Änderung). Der Umzug muss dem jeweiligen Versicherer in der Regel unter Beachtung von Fristen gemeldet werden. Bei Mobilien sollte Versicherungsschutz während des Umzuges bestehen (am alten und am neuen Risikoort sowie auf dem Transportweg). Die Versicherungssumme ist unter Umständen anzupassen und die Risikoverhältnisse am neuen Ort müssen überprüft und ggf. dem Versicherer gemeldet werden. Bei Immobilien ist zu prüfen, ob eine Nutzungsänderung vorliegt, die Auswirkungen auf den Versicherungsschutz hat.

Kundenwunsch: Eine Beratung hierzu soll

- aktuell durchgeführt werden
- später durchgeführt werden, möglichst bis \_\_\_\_\_
- nicht durchgeführt werden, weil \_\_\_\_\_
- vom Kunden anderweitig beauftragt werden.

*Gegebenenfalls Risikoanalysebogen „Gebäude/Bauleistung“ bzw. „Hausrat“ ausfüllen.*

### **Sonstige Risiken**

Sofern eine Rechtsschutzversicherung besteht, kann eine Änderung bzw. ein Neuabschluss im Bereich Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz erforderlich sein, z.B. bei Umzug aus einer Mietwohnung in ein Eigenheim. Sofern in Folge des Umzugs Vermietung von Wohnraum erfolgt oder nicht mehr erfolgt, ist der Versicherungsschutz entsprechend anzupassen.

Kundenwunsch: Eine Beratung hierzu soll

- aktuell durchgeführt werden
- später durchgeführt werden, möglichst bis \_\_\_\_\_
- nicht durchgeführt werden, weil \_\_\_\_\_
- vom Kunden anderweitig beauftragt werden.

*Gegebenenfalls Risikoanalysebogen „Rechtsschutz“ ausfüllen.*

### **Krankheitskostenrisiko**

Sofern Beihilfeergänzungsversicherungen bestehen und ein Umzug in ein anderes Bundesland mit Wechsel des Dienstherrn erfolgt, kann eine Anpassung des Versicherungsschutzes erforderlich sein.

Kundenwunsch: Eine Beratung hierzu soll

- aktuell durchgeführt werden
- später durchgeführt werden, möglichst bis \_\_\_\_\_
- nicht durchgeführt werden, weil \_\_\_\_\_
- vom Kunden anderweitig beauftragt werden.

*Gegebenenfalls bitte die entsprechenden Risikoanalysebögen aus dem Bereich „PKV“.*

## Übrige Personenrisiken

Durch regional unterschiedliche Lebenshaltungskosten kann sich der abzusichernde Bedarf im Bereich Personenrisiken (Tod, Langlebigkeit, Pflege, Einkommensausfälle) ändern.

Kundenwunsch: Eine Beratung hierzu soll

- aktuell durchgeführt werden
- später durchgeführt werden, möglichst bis \_\_\_\_\_
- nicht durchgeführt werden, weil \_\_\_\_\_
- vom Kunden anderweitig beauftragt werden.

*Gegebenenfalls bitte die entsprechenden Risikoanalysebögen aus dem Bereich „PKV“ und „Versorgung“ ausfüllen.*

## Vermögensaufbau

### Kurzfristige Verbindlichkeiten

Ein Umzug kostet Geld, beispielsweise weil Umzugskosten zu tragen sind oder Neuanschaffungen getätigt werden müssen. Sofern hierfür kurzfristige Verbindlichkeiten aufgenommen wurden, sollten diese schnellstmöglich zurückgeführt werden.

Kundenwunsch: Eine Beratung hierzu soll

- aktuell durchgeführt werden
- später durchgeführt werden, möglichst bis \_\_\_\_\_
- nicht durchgeführt werden, weil \_\_\_\_\_
- vom Kunden anderweitig beauftragt werden.

### Kurzfristige Anlagen

Wurden für den Umzug kurzfristige Anlagen aufgelöst, beispielsweise um Umzugskosten zu bezahlen, Mietsicherheiten zu stellen oder eine Maklercourtage zu entrichten, ist zu empfehlen, den Liquiditätspuffer wieder aufzufüllen. Generell sollten 2-3 Monatsgehälter auf einem Tagesgeldkonto oder Sparbuch verfügbar und nicht längerfristig gebunden sein.

Kundenwunsch: Eine Beratung hierzu soll

- aktuell durchgeführt werden
- später durchgeführt werden, möglichst bis \_\_\_\_\_
- nicht durchgeführt werden, weil \_\_\_\_\_
- vom Kunden anderweitig beauftragt werden.

### Mittelfristige Anlagen

Unter der Voraussetzung ausreichender Liquidität sollte der Ansparvorgang für größere Neuanschaffungen bereits einige Jahre vor dem Umzug beginnen. Es empfiehlt sich daher die Auflösung von mittelfristigen Ansparvorgängen, die zugunsten geplanter größerer Anschaffungen (z. B. neue

Küche) getätigt wurden, sofern eine Auflösung kurzfristiger Anlagen zur Deckung der entstehenden Kosten nicht ausreicht.

Kundenwunsch: Eine Beratung hierzu soll

- aktuell durchgeführt werden
- später durchgeführt werden, möglichst bis \_\_\_\_\_
- nicht durchgeführt werden, weil \_\_\_\_\_
- vom Kunden anderweitig beauftragt werden.

Kunde/n

Vorname / Name:

---

PLZ / Ort / Straße:

---

Telefonnummer(n):

---

E-Mail-Adresse:

---

Datum:

---

**Zusätzliche Angaben bei Vor-Ort-Terminen:**

Vermittler Vorname / Name:

---

Weitere Anwesende

Vorname / Name:

---

Beratungsort:

---

Unterschrift Gesprächspartner:

---

Unterschrift Vermittler:

---